



Referendum gegen das Bundesgesetz vom 29. September 2017 über Geldspiele (Geldspielgesetz, BGS)

Zustandekommen

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

gestützt auf die Artikel 59a–66 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976¹ über die politischen Rechte sowie auf den Bericht der Sektion Politische Rechte der Bundeskanzlei über die Prüfung der Unterschriftenlisten für das Referendum gegen das Bundesgesetz vom 29. September 2017 über Geldspiele (Geldspielgesetz, BGS)²,
verfügt:

1. Das Referendum gegen das Bundesgesetz vom 29. September 2017 über Geldspiele (Geldspielgesetz, BGS) ist zustande gekommen, da es die nach Artikel 141 Absatz 1 der Bundesverfassung verlangten 50 000 gültigen Unterschriften aufweist.
2. Von insgesamt 60 935 eingereichten Unterschriften sind 60 744 gültig.
3. Veröffentlichung im Bundesblatt und Mitteilung an:
 - Komitee gegen Internet-Zensur und digitale Abschottung, Postfach 1680, 8021 Zürich
 - Referendum gegen Netzsperrern durch das Geldspielgesetz, 5620 Bremgarten AG
 - Referendum gegen das Geldspielgesetz, c/o Junge Grüne Schweiz, Waisenhausplatz 21, 3011 Bern

29. Januar 2018

Schweizerische Bundeskanzlei

Der Bundeskanzler: Walter Thurnherr

¹ SR 161.1

² BBl 2017 6245

**Referendum
gegen das Bundesgesetz vom 29. September 2017
über Geldspiele (Geldspielgesetz, BGS)**

Unterschriften nach Kantonen

Kanton	Unterschriften	
	gültige	ungültige
Zürich	17 492	38
Bern	9 676	16
Luzern	2 029	2
Uri	113	0
Schwyz	1 153	6
Obwalden	114	2
Nidwalden	176	2
Glarus	185	0
Zug	679	0
Freiburg	2 169	8
Solothurn	1 362	4
Basel-Stadt	903	3
Basel-Landschaft	966	3
Schaffhausen	325	0
Appenzell A.-Rh.	387	6
Appenzell I.-Rh.	54	1
St. Gallen	2 586	6
Graubünden	641	1
Aargau	3 598	21
Thurgau	1 177	7
Tessin	1 176	4
Waadt	8 356	23
Wallis	2 058	18
Neuenburg	1 489	20
Genf	1 691	0
Jura	189	0
Schweiz	60 744	191